

Establiert 1869.
AUGUST MAL,
Uhrmacher u. Juwelier,
13 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Waltham Uhren,
u. m., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift ausgefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.
440 Sued Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 14. Oktober 1892.

Anti-Prohibitions-Reden
— Herr —
Philip Rappaport
wird an folgenden Plätzen Reden halten:

Lafayette — Montag, 16. Oktober.
Winamac — Dienstag, 17. Oktober.
Pulaski County — Mittwoch, 18. Oktober.
Terre Haute — Donnerstag, 19. Oktober.
Connersville — Freitag, 20. Oktober.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
Christ. Jacobsen, Mädchen, 13. Oktober.
Joseph Remion, Knabe, 12. Oktober.
John E. Matthews, Mädchen, 13. Okt.
Fahler, Mädchen, 12. Oktober.
Geirathen.
John Riley mit Marie Lyons.
Aug. G. F. Blac mit Minnie Regenstein.
Washington Ring mit Ella Bly.
Todesfälle.
Gertrude VanBergen, 23 Jahre, 10. Okt.
Walt Perry Whitaker, 6 Jahre, 12. Okt.
Margaret Grant, 59 Jahre, 13. Oktober.
Louisa Borchert, 61 Jahre, 11. Oktober.

Die Supreme Court hat sich bis zum 24. Oktober vertagt.
Aaron Popp wurde für irrsinnig erklärt und dem Irrenasyl übergeben.
Heute Abend keine Turteltuppe im Germania Garten.

John Hanna befindet sich besser, ist jedoch noch nicht außer Gefahr.
Josephine E. Bely lagte auf Scheidung von Harry A. Bely. Grund: schlechte Verpflegung.
Lightning Stove Polish, das beste im Marke. Zu haben bei Jacob Voegtli.

John Stoll, der wegen Langfingeri Verdonnerie, wurde heute Mittag nach Michigan City gebracht.
Die Feuerwehrmannschaft erhält für die erste Hälfte des W. \$2,430 ausbezahlt.

Wesen Katarer. Stehende Bewegung Entzündung, Nieren und Urin-Organ beiderseits durch "Bachupaiba", \$1.
James D. Carter hat seine Schadenersatzklage gegen S. Frank Bennett zurückgezogen.

Kate Lockwood wurde heute von Lafayette Lockwood geschieden. Grund: Untreue.
Der Carl Barus wird wahrscheinlich als Organist der St. Pauls Kathedrale angestellt werden.

Sarah E. Hoogland hat ihr Scheidungsbegehren gegen Jacob W. Hoogland zurückgezogen.
Black Knabbel wird benützt um "Manikels & Grates" wie neu herzustellen. Zu haben bei Jacob Voegtli, 101 N. Washington Straße.

Die Mitglieder des Freidenkervereins werden an anderer Stelle aufgefordert, Herrn Wm. Reger das letzte Geleit zu geben.
Die Indiana Inf. Co. war heute in ihrer Klage gegen Francis E. McCasall und A. erfolgreich. Sie erhielt \$282.44 zugesprochen.

Sheriff Comer von Morgan Co. kam gestern Abend mit dem Pferdewiehe Wm. Swing, auf der Reise nach Martinsville hier durch.
Steamboatleben auf dem Mississippi. Die häufige Bloßstellung bei rauher Witterung ruft im Leben eines Steamboat-Mannes, nicht selten rheumatische Leiden hervor. Auch ich war derartig beimgelagert und gab viel Geld aus um Heilung zu finden, jedoch vergeblich. Durch Freunde veranlaßt, machte ich mit einem deutschen Heilmittel, St. Jakob's Oel genannt, einen Versuch und muß gestehen, daß mich die Wirkungskraft dieses Mittels in Erfolge setzte. Sofort nach dem ersten Einreibungen fand ich Linderung und heute bin ich wieder gesund und munter und frei von allen Schmerzen. — so schreibt Capt. Chas. Corri, Louisville, Ky.

Wird immer schöner.

Wie thaten kürzlich der Einfindung Erwähnung, welche in der "Times" erschienen war, und in welcher konstatiert wurde, daß die Lehrerin der dortigen Wardschule wegen eines höchst unwichtigen Vergessens den Kindern die Strafe auferlegte, die hohen Treppen des Gebäudes 16 Mal auf und abzu steigen. Heute wurde durch ein weiteres Eingeständnis in der "Times" diese Behauptung nicht nur bestätigt, es wurde darin sogar ferner mitgeteilt, daß ein achtjähriger Knabe, welcher kaum vom Typhus genesen war, diese Strafe ebenfalls über sich ergehen lassen mußte, und daß das Kind seitdem auf's Neue erkrankt ist.
Die Eltern des Kindes konnten über die Ursache der Erkrankung keinen Aufschluß erhalten, bis kürzlich die Mutter des Kindes jenes Eingeständnis vorlas, worauf der Knabe sagte: "Mama, das war in unserer Schule, ich mußte auch mitlaufen und seitdem bin ich so müde." Dadurch wurden natürlich die Eltern über die Ursache der Erkrankung genügend aufgeklärt.
Die betreffende Lehrerin welche eine so "lobenswerthe" Strafmethode in Anwendung brachte, heißt J. K. Ray und wir erwarten es als eine Pflicht des Schulraths, das Fräulein darüber zur Rede zu stellen.

Mayor's Court.

Unter den Angeklagten befand sich heute ein Dugend Soldat, die über den Durst getrunken hatten.
Wm. Gomi hat sich des thätlichen Angriffes schuldig erklärt und bezahlte \$100 und Kosten.
John Foley gab Anlaß zu öffentlichem Vergerniß und mußte berappen.
James Shea wurde wegen Diebstahls dem Criminalgericht überwiesen.
Eugen Edwards machte in seinem Kaufhaus Skandal, widersetzte sich der Verhaftung und erhielt eine gefällige Strafe zudiktirt.
Charles E. Webster wurde wegen Schleichens innerhalb der Stadtgrenzen bestraft.

Etwas Wundervolles.

Verehrte Damen, wir haben heute die schönsten Schuhe der Welt erhalten; kommen Sie und betrachten Sie sich dieselben. Es sind die neu importirten Knopfschuhe, welche wie ein Handschuh anliegen, bester Qualität sind und in den besten Fabriken des Landes gemacht werden. Veräumen Sie nicht die Gelegenheit. Ebenso haben wir eine große Sendung von gedoppelten Damenstiefeln erhalten, welche wir zu wahren Spottpreisen \$1 — \$3 ein Paar, verkaufen.
Kommen Sie nach 24 West Washington Straße, Chicago Shoe Store.

Verunglückt.

Gestern Nachmittag ereignete sich in der Rolling Mill ein bedeutendes Unglück, denn sechs Arbeiter wurden mehr oder minder schwer verletzt.
Sie Alle standen am Feuer und beschäftigten sich an einem Stück heißen Eisen. Durch ein Mißverständniß ereignete es sich, daß ein Arbeiter eine Klappe des Ofens öffnete statt sie zu schließen und da die übrigen Arbeiter darauf nicht vorbereitet waren, schlug die Flamme heraus, so daß Alle Brandwunden erlitten.
Am schlimmsten verletzt find Abraham Richard und Eliza Brown.

Emil Höchster.

Heute Abend wird Herr Emil Höchster an der Ecke der New Jersey und McCarty Str. eine Rede halten in welcher er die politischen Tagesfragen vom Standpunkte des freisinnigen Bürgers aus, beleuchten wird. Herr Höchster hat bereits in verschiedenen Städten des Staates und überall mit Erfolg gesprochen und wir hoffen, daß die Hauptstadt nicht zurückbleiben wird, daß sich die Bewohner derselben recht zahlreich zu der Versammlung einfinden.

Ein neues Unternehmen.

Viele von uns haben schon die Schwierigkeit erfahren, frisch gebrannten Kaffee zu bekommen. Es ist uns deshalb angenehm zu hören, daß unser Freund Herr Edward Goe, der Postoffice gegenüber, in seinem Balcen einen Apparat zum Kaffeebrennen in kleinen Quantitäten für seine Kunden aufgestellt hat. Er röstet bloß den besten Kaffee und benützt weder einen Tropfen Wasser, noch Stärke noch Zucker, um das Gemisch zu vergrößern. Er benützt bloß etwas gute Butter, gerade wie es jeder in seiner eigenen Küche machen würde.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Kothaugen, Ameisen, Bettwanzen, Ratten, Mäuse, vertrieben durch "Rough on Rats", 15c.
Die Herren Peter Lieber, Caspar Hedderich und Philip Rappaport befanden sich gestern in Madison, Ind., um dort zu Gunsten der Anti-Prohibitions-Bewegung zu agitieren. Am Abend fand im Courtshaus eine Versammlung statt, bei welcher Herr Rappaport eine Rede hielt. Der große Gerichtssaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Reden dortselbst behaupten, es sei die größte politische Versammlung gewesen, welche je in Madison stattgefunden. Wie weitgehend der Erfolg der genannten Herren war, zeigt die Einfindung der Herren Lieber und Hedderich, welche die Leser an einer anderen Stelle unseres Blattes finden werden.

Redaktion der Indiana Tribune.

Die Unterzeichneten waren bei der am 13. ds. in Madison stattgehabten Versammlung anwesend, bei welcher Herr Rappaport eine Rede hielt. Bei dieser Gelegenheit trafen sie mit einem alten Kriegskameraden, dem Cpt. F. W. Grebe von der 2. Compagnie des 32. Regiments zusammen. Derselbe theilte ihnen mit, daß er Mitglied des republikanischen Executive-Comites von Jefferson County sei, daß aber die Rede des Herrn Rappaport einen solchen Eindruck auf ihn gemacht habe, daß er fühle, daß es sich nicht länger mit seinen Ansichten vertrage, Mitglied des Comites zu sein und daß er die Unterzeichneten ermächtige, seine Absicht zu resigniren, öffentlich bekannt zu machen.
Peter Lieber
Caspar Hedderich.

Deutsch-englischer Schulverein.

Der Deutsch-englische Schulverein hielt gestern Abend eine Versammlung ab, um zum zweiten Male über die vorgeschlagene Verfassungsänderung zu beraten und abzustimmen. Es ist über diese Angelegenheit schon so viel gesprochen und geschrieben worden, daß es kaum nöthig ist, noch Weiteres über die Sache zu sagen. Die Möglichkeit, die Schule fortzuführen, existirt nicht mehr, die Constitution des Vereins hinderte denselben an anderweitiger Verwendung des Eigenthums und die Aenderung mußte geschehen, um dem Verein die freie Verfügung über sein Eigenthum zu gestatten.
Eine Aenderung der Verfassung muß in zwei Versammlungen mit einer Zweidrittelmehrheit beschloffen werden. Die Aenderung wurde am Freitag vor 14 Tagen mit 23 gegen 4 und gestern mit 23 gegen 8 Stimmen beschloffen, ist also vorchriftsgemäß angenommen und damit ist die Sache erledigt.
Dafür: Jakob Bider, Armin Bohn, Chas. Freese, Wm. Hauelsen, Geo. Hög, Geo. Kothe, G. E. Krug, Chas. Köhne, S. Lieber, Jno. F. Mayer, Alex. Reger, Jacob Wegger, R. Schmidt, F. W. Simon, D. Schindler, Jno. Ulrich, Clemens Bonnegut jr., Clemens Bonnegut sr., Grant Bonnegut, Jacob Voegtli, A. Wagner, S. Schull, Geo. Mannfeld, 23 Stimmen.
Dagegen: D. N. Frenzel, J. P. Frenzel, A. Nie. Jole, Paul Kraus, E. Müller, A. Seidenfilder, Lorenz Schmidt, Jno. W. Schmidt, 8 Stimmen.

Na, das ist schön!
werden die Damen ausrufen welche unsere prachtvollen abendlichen Alas Opern-Schuhe, welche wir eben erhielten und nur \$1.25 kosten, betrachten. Sie gefallen Allen. Kommen Sie deshalb und betrachten Sie sich dieselben im Chicago Shoe Store, No. 24 West Washington Straße.

Haupermits.

J. B. Elder, Framehaus an Michigan Avenue, \$1600.
Richard Merritt, Framehaus an Minerva Straße, \$200.
Wm. Royce, Framehaus an Olive Straße, \$300.
Die Direktoren der vertriehten Central Bank haben heute zwei weitere Klagen gegen Arthur Müller eingereicht.
Männer-Leben. Herdöse Schwäche, Unverdaulichkeit, Geschlechts-Unvermögen, kurirt durch "Well's Health Renewer", \$1.
Frau McBride, No. 116 Daffie, ist vorgestern Nacht gestorben. Da die Frau keinen Arzt hatte, wird der Coroner nähere Erundigungen über den Fall einziehen.
Nicht Abertal bekommt man am Samstag Abend einen soch delikaten Lunch, als im Germania Garten. Dort gibt es eine extrafeine Turteltuppe als Lunch.
Der Coroner wurde gestern von dem plötzlichen Ableben der Gattin von John Thorpe von Lawrence aus per Telephone benachrichtigt und hat eine Untersuchung eingeleitet.
James Shea wurde unter der Anklage dem farbigen Andrew Jackson, einem Angestellten der Craig'schen Kaffeerösterei, \$20 gestohlen zu haben, verhaftet.

MorgenAbend Unterhaltung des Lieberkranz in der Liederkranz-Halle. Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden.
Im Strassendepartement wurden diese Woche \$56.12 verausgabt. Davon für Straßen-Reinigung \$339, für Reparaturen \$359.25, für Brückenbauten \$102.37 und für Abzugskanäle \$55.50.
Chas. E. Webster, ein Gaß des Bates Hauses erhielt gestern Abend eine etwas weniger komfortable Schlafstätte angewiesen, weil er innerhalb der Stadtgrenzen mehrere Schüsse abfeuerte.

Die Hypothekensklage der James Roan & Trust Co. gegen John Caven und Andere wurde zu Gunsten der Kläger entschieden. Sie erhielten \$15,302.94 zugesprochen.

Gestern Abend fand die Einweihung der Clubdrumlichkeiten der Lyra Halle, im engeren Kreise statt. Man amüßte sich dabei ganz köstlich und das übliche Tanzchen durfte natürlich nicht fehlen.

Es wird behauptet, daß sich Arthur Müller, der frühere Cassier der vertriehten Central Bank in Newark, N. J., befindet.

Um Nicks an Oesen oder Silber-Messing- und Kupfer-Waaren zu kaufen, benütze man Star Metal Polish. Zu haben bei Jacob Voegtli.

Die Advokaten des Mörders Wm. Rantlin, machen Anstrengungen, ein neues Verfahren für ihren Klienten bewilligt zu bekommen. Rantlin wurde kürzlich zu fünfzehnjähriger Zuchthaus-Strafe verurtheilt.

Charles Davenport hat sich heute eines Besseren besonnen. Er bekannte sich im Criminalgerichte des Großdiebstahls und Einbruches schuldig. Der Richter hat sich sein Urtheil noch vorbehalten.

Wer sich heute Abend einen besondern Genuß verschaffen will, sollte Albert Bindemann einen Besuch ab, und lasse sich dort ein gutes Turteltuppen vorsetzen.

Eine großartige Auswahl der elegantesten und der einfachsten Tapeten findet man in dem wohlbekannten Tapetengeschäfte von Carl Möller, No. 161 Ost Washingtonstraße.

Der Hospitalrath wird nach reiflicher Ueberlegung den neuen Anbau ans Hospital nicht aus Fachwert, sondern aus Bodsteinen aufzuführen lassen. Das ist allerdings etwas theurer, aber dauerhafter.

Wie schon gestern bemerkt, wird Herr Wilhelm Reger morgen Nachmittag um 1 1/2 Uhr beerdigt werden. Herr Philip Rappaport wird die Leichenrede halten, war es doch der ausdrückliche Wunsch des Herrn Reger, daß das geschehe.

Hanna Hogan klagte heute auf Scheidung von Richard Hogan. In ihrer Klageschrift wird das alte bekannte Lied angeführt, dessen Refrain heißt: Nichts zu essen, nichts zu trinken und noch obendrein Prügel.

Willst Du wissen was Deiner Wohnung fehlt, so frage nur bei Herrn Carl Möller an. Derselbe wird Deinen Zimmern ein neues, hübsches Gewand anlegen, so daß es Dich und Andere ergötzt.

Sam. Owens hat den Aderbausrath auf \$500 Schadenersatz verklagt, weil derselbe contractbrüchig wurde. Owens will mit der Behörde für die Dauer der Staatsfear einen Contract zur Errichtung eines Eshandes gemacht, den erforderlichen Raum jedoch nicht ergatten haben.

Lieber Leser hast Du schon einmal von jener feinen Turteltuppe gegessen, welche jeden Samstag Abend im Germania Garten gratis servirt wird? Du sagst nein? Damit hast Du eine Sünde an dir selbst begangen. Beilebe Dich, um das Versäumte heute Abend nachzuholen.

Die Klage des Schulraths gegen den Township Trustee wegen der "Hundesteuer" wurde auf gegenseitiges Uebereinkommen hin, eingereicht. Man will das Gericht darüber entscheiden lassen, ob dem Schulfond ein Theil der Hundesteuer zufließen muß.

Herr John V. Elam hielt am Donnerstag Abend in Irvington eine Rede und wurde bei dieser Gelegenheit mit faulen Eiern geworfen. Die rohen Bursche, von denen diese Gemeinheit ausgeht, entlame. Sie sollten gehörig geprügelt werden.

Wm. Smith und Page, angeklagt, geistige Getränke ohne Lizenz verkauft zu haben, verurtheilten heute Morgen zum Prozeße im Criminalgerichte zu erscheinen, weshalb ihre Bürgschaft, je\$100 für verfallen erklärt wurde. Elizaeth Sanders ist die Bürgin.

Der Wahrheit gemäß und meinen Mit-Menschen zum Best muß ich Ihnen bezeugen, daß ich durch Dr. August König's Hamburger Tropfen wunderbar geheilt wurde. Seit 12 Jahren litt ich an Verstopfung und wurde in der letzten Zeit so geschwächt, daß ich mir fast einredete ich hätte die Schwindsucht. Ich ließ kein Mittel unversucht, denn ich war zu keiner Arbeit mehr fähig, rief verschiedene Aerzte um Beistand an, doch ohne Erfolg. Da rief man mir Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Schon nach der ersten Flasche fühlte ich wie neugeboren. Ich kann es deshalb nicht unterlassen meinen Dank öffentlich auszusprechen. — M. Korn, Ellsworth, Me.
Dupont ist ein sehr schöner Platz, in dem sich wenigstens zwölf Häuser und außerdem ein Drugstore befinden. Der Platz befindet sich 14 Meilen dießseits Madison und es kann dem Reisenden passieren, daß er gerade an dieser Station Hunger bekommt. Sollte es sich dann ereignen, daß ein paar nichtsnutzige Jungen "10 minutes for refreshments" rufen, und es zufällig ungefähr um die Zeit ist, zu welcher der Reisende gemohnt ist, sein Abendessen zu sich zu nehmen, so führt er sich wohl veranlaßt, einmal auszuspringen, und sich nach den "Refreshments" umzuschauen. Dabei kann es einem dann freilich passieren, daß das Umstehen vergeblich ist, und Einem der Zug vor der Nase wegfährt. Wie dann absolut keine "Refreshments" zu finden sind, wie ein Glas Regenwasser schmeckt, wie man es fertig bringt, schließlich doch noch Morgens um 1 Uhr nach Madison zu kommen, das Alles theilt auf Verlangen bereitwillig der Herr Präsident des Gewerbe- Vereins und Vice-Präsident des Executive-Comites des Branner- und Liquor-Händlervereins von Indiana mit.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANHUR'S BLOCK.

Gas-Einrichtung!
Diejenigen, welche einer Gas-Leitung bedürfen, werden es in ihrem Interesse finden, bei uns vorzusprechen, und nach unseren Preisen zu fragen, ehe sie anderswo kaufen.
Die schönsten Lufres und Lampen in der Stadt.
Reparaturen
an Gasröhren, Wasserröhren und Abzugsröhren, werden auf mündliche oder telephonische Bestellung rasch bejorgt.

Aneshaensel & Strong,
No. 93 Nord Pennsylvania Straße,
im New Denison Hotel Bldg.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscapen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

A. L. WRIGHT and CO.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.

Wir nehmen Gelegenheit eine große Partie
Leppiche, Ingrains, Bruffsels, u. s. w.
Tapeten, neuester Farben und Designs,
Spitzenvorhänge à la Nouvelle
jeder Sorte zu empfehlen.
Wir sind im Stande alle Besucher zufrieden zu stellen.
William Kuntzer, deutscher Verkäufer.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Wm. Edmunds, Rail Road Hat Store,
No. 10 West Louisianastr., 76 Ost Washington Straße.
— empfiehlt sein —
WHOLESALE

Schuhgeschäft, Herbst - Hüte
und macht namentlich die deutschen Schuhverkäufer darauf aufmerksam, daß er sein Lager verlegt hat und seine Waren zu den billigsten Preisen verkauft.
neuer Mode ist schon eingetroffen.
Billige Preise und zuvorkommende Bedienung.
Man betrachte unser Lager.

Albert Gall,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Leppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.